

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 255. Sonntag den 30. October 1864.

## Chronik der Stadt Halle.

(Eingefandt.)

In dem Hallischen Tageblatt Nr. 226 vom 27. September bemerkt der Verf. des Aufsatzes über das Stadt-Hospital, daß die Bruderschaft im Thale das Recht besaß, gegen Zahlung von 10 alte Schock (8 Thlr. 8 Gr.) und außerdem, so oft im Thale gesotten wurde, 10 Groschen zum Almosen der aus ihrer Mitte aufgenommenen 2 Hospitalstellen für den ältesten Salzwirker und die älteste Salzwirkerfrau zu beanspruchen, ein Recht, welches in der Allerhöchsten Declaration der Bruderschafts-Ordnung vom 13. September 1802 noch als heute gültig anerkannt worden ist. Es ist hierbei zu bemerken: Die Hospitalstellen beruhen nicht bloß auf Bezahlung von 10 alte Schock jährlich, sondern auch noch auf einem Capital von 200 *Rth.*, welches die Bruderschaft an das Hospital gezahlt hat. Das Nähere hierüber ist folgendes: Im Jahre 1600 ist der Bruderschaft von dem Dom-Capitel zu Magdeburg ein Capital von 200 *Rth.* verehrt worden und dasselbe an den Magistrat hier übergeben, auch dabei zugleich festgesetzt, daß die Zinsen davon an das Hospital gezahlt werden sollten. Darnach ist der Bruderschaft von dem Magistrat 1693 aufgegeben worden, daß, da kein Bedürfnis mehr dazu vorhanden wäre, die 200 *Rth.* wieder zurückgezahlt werden sollten. Hierauf ist nun von der Bruderschaft beschlossen, da sie das Geld nicht selbst bei sich hat aufbewahren wollen, solches dem Hospital zu geben, welches denn auch so geschehen; dasselbe ist den 10. Juli 1694 an die Herren Inspectoren mit Genehmigung der Churfürstl. Hochverordneten Commissarien zu ewigen Zeiten übergeben worden.

Beiläufig sei hier noch bemerkt, daß die angeführte Allerhöchste Declaration vom 13. September 1802 nur ein Anhang zu der alten Bruderschafts-

Ordnung ist, welche die Beziehungen und Ansprüche beider Theile, der Pfännerschaftlichen und Königl. Salzwirker, zu einander regelt, weil die letztern, die Salzwirker beim Königl. Salzwerk, bis dahin weder an dergleichen Benefizien noch an der Bruderschafts-Verwaltung überhaupt Theil hatten.

**Christian Frosch**, Obersalzfiedemeister.

## Schulsa che.

**Städtische Vorbereitungs-Schule.** Wir haben im vergangenen Sommer manche Zweifel äußern hören, ob es von den Eltern, deren Kinder jetzt diese Schule besuchen, wohlgethan sei, dieselben länger dort zu belassen als bis sie zur Sexta der höheren Schulen reif seien. Man besorgte, daß die städtischen Behörden nicht sobald Wege finden würden, der Schule noch weitere Klassen anzufügen, und meinte, daß den Kindern alsdann der Uebergang auf die Schulen des Waisenhauses schwer werden oder daß sie an Zeit verlieren würden. Und richtig ist ja allerdings, daß die von allen Seiten gewünschte Ausdehnung der Vorbereitungs-Schule nicht übereilt werden darf, sondern mit Ruhe gefördert werden muß. — Nach der Bekanntmachung des Magistrats vom 11. Oct. d. J. werden, wie wir hoffen, diese Besorgnisse nicht mehr gebeitet werden. Es wird danach beabsichtigt, schon Ostern 1865 eine neue erste Klasse zu gründen, es wird ferner die Versicherung gegeben, daß die Schüler so lange bleiben können, bis sie für eine Tertia reif sind. Wie wir hören, soll, um diesen Zweck zu erreichen, zu Ostern ein zweiter für das höhere Schulamt geprüfter Lehrer, wahrscheinlich ein Philologe, angestellt werden.

**Bürgerschule des Waisenhauses.** Der bisherige Inspector dieser Schule, Herr Haupt, ist zum Seminar-Director in Barbey ernannt worden. Bis zur Wiederbesetzung der Stelle, die vom 1.





November d. J. erledigt wird, ist der erste Lehrer der Schule, Oberlehrer Bille, mit Wahrnehmung der Inspection beauftragt worden.

### Wohlthätigkeit.

1  $\mathcal{R}$  aus Vergleich in Sachen S. ./ S. sind heute von dem Schiedsmann des 2. Bezirks zur Armenkasse eingezahlt.

Halle, den 27. October 1864.

### Die Armen-Direction.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 130. Königlich Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 5000  $\mathcal{R}$  auf Nr. 23,879. 36,139 und 53,291. 5 Gewinne zu 2000  $\mathcal{R}$  fielen auf Nr. 20,856. 50,153. 63,013. 68,535 und 82,542.

41 Gewinne zu 1000  $\mathcal{R}$  fielen auf Nr. 352. 2226. 2460. 2496. 7132. 12,560. 13,309. 13,934. 14,428. 16,621. 19,006. 22,583. 23,835. 27,393. 27,596. 27,877. 34,943. 37,599. 40,033. 41,558. 42,302. 42,331. 44,408. 48,991. 51,162. 53,978. 55,827. 55,993. 56,420. 58,840. 59,118. 62,631. 62,753. 63,143. 71,894. 74,963. 75,605. 79,138. 80,699. 83,947 und 84,104.

44 Gewinne zu 500  $\mathcal{R}$  auf Nr. 2009. 2432. 3207. 3916. 5943. 8490. 9636. 10,524. 14,490. 15,006. 16,704. 20,661. 27,400. 28,184. 28,705. 32,416. 37,757. 38,159. 40,314. 41,427. 46,601. 48,472. 50,406. 53,518. 57,221. 58,031. 62,144. 64,521. 64,762. 66,382. 70,753. 71,438. 73,255. 74,509. 75,402. 76,524. 80,851. 81,901. 82,455. 83,703. 85,010. 88,292. 92,606 und 93,183.

81 Gewinne zu 200  $\mathcal{R}$  auf Nr. 494. 2569. 3119. 4795. 5716. 9553. 10,535. 11,832. 15,879. 15,935. 17,612. 19,870. 20,070. 20,418. 22,709. 23,046. 23,476. 24,526. 25,013. 28,884. 28,981. 32,018. 32,573. 32,873. 33,108. 34,187. 34,195. 35,681. 35,686. 35,692. 36,171. 36,235. 39,326. 40,487. 41,607. 43,262. 43,434. 44,017. 44,743. 44,852. 44,940. 45,765. 46,574. 48,053. 48,622. 49,233. 49,509. 50,894. 52,873. 54,116. 55,129. 58,666. 59,028. 59,165. 59,398. 60,707. 61,195. 61,906. 66,739. 68,610. 69,061. 71,908. 71,970. 73,811. 74,396. 74,467. 75,146. 78,942. 79,441. 79,647. 80,099. 80,175. 80,914. 83,764. 85,159.

85,842. 86,435. 87,731. 87,975. 89,753 und 92,618.

Berlin, den 28. October 1864.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Dr. Kasemann.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Nach dem Gewerbesteuergegesetz bilden folgende Gewerbetreibende

- die in Klasse A. II. steuernden Handeltreibenden,
- die Gast-, Speise-, Schenkwirthe und Conditoren,
- die Bäcker,
- die Schlächter,

und zwar jedes dieser Gewerbe für sich eine Steuer-Gesellschaft, welche die von der Gesamtheit aufzubringende Steuer durch Abgeordnete auf die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft vertheilt. Zu diesem Behufe hat jede dieser Steuer-Gesellschaften jährlich fünf Abgeordnete und fünf Stellvertreter zu wählen. Bei der Wahl ist zu beachten, daß von den Abgeordneten Einer das Gewerbe im geringsten, Einer im höchsten und Zwei im mittleren Umfange treiben. Die Wahl des fünften ist unbeschränkt.

Zur Wahl der Abgeordneten und ihrer Stellvertreter für das Jahr 1865 werden

- sämmtliche in Klasse A. II. steuernden Handeltreibenden zu

**Dienstag den 1. November d. J. Nachmittags 3 Uhr,**

- sämmtliche Gast-, Speise- und Schenkwirthe und Conditoren zu

**Mittwoch den 2. November d. J. Nachmittags 3 Uhr,**

- sämmtliche Fleischermeister zu

**Donnerstag den 3. November d. J. Vormittags 11 Uhr,**

- sämmtliche Bäckermeister zu

**Donnerstag den 3. November d. J. Nachmittags 3 Uhr**

auf das Rathhaus in das Stadt-Secretariat, eingeladen.

Halle, den 26. October 1864.

Der Magistrat.





Da manche der mit Naturalbequartierung belasteten Hausbesitzer den ihnen zustehenden königlichen Servis an den öffentlich bekannt gemachten Zahlungstagen in unserm Quartieramte zu erheben unterlassen, so fordern wir dieselben hierdurch auf, diese Gelder in Zukunft rechtzeitig an den festgesetzten Terminen zu empfangen, widrigenfalls dieselben dem Servis-Regulativ vom 20. November 1840 gemäß an die Armen-Kasse abgeführt werden.  
Halle, den 27. October 1864.

### Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt pro 1865 von circa:

345 Ctr. Gerstenmehl,	17 Ctr. Mittelgraupen,
140 = Haferkörne,	64 = Hirse,
33 = Schmelzbutter,	9 = Fadennudeln,
95 = Rindertalg,	70 = Reis,
330 Schfl. Erbsen,	9 = Weizengries,
80 = Linsen,	155 = Graupenkoch.
160 = Bohnen,	70 Schock Roggenstroh,
110 Ctr. ord. Graupen,	130 Ctr. Rübel,

soll Montag den 7 November d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, können im Bureau der Anstalt eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. October 1864.

Die Direction der königlichen Strafanstalt.

Ein Haus mit 2 Kaufläden in sehr frequ. Str. ist gegen 3000  $\mathcal{R}$  Anz. zu verk.

A. Kuckenburg, Leipzigerstraße Nr. 13.

**Gummischuhe, echt französische,**  
empf. C. F. Ritter, gr. Ulrichstraße 42.

**Nähmaschinennadeln,**  
**Nähmaschinenseide** à Loth von 12 Sgr. an  
empf. C. F. Ritter, gr. Ulrichstraße 42.

**Geraer reinwollene Thymbets u. Nese,**  
**farbig u. schwarz, werden in bekannter**  
**Güte fortwährend billigst verkauft**  
Steinweg Nr. 47, 2 Tr.

**Im Ausverkauf, Leipzigerstraße 35,**  
Zusatz das Dg. von 2 Sgr. an, Photographie-Albums, Papeterien  $\frac{1}{3}$  unter dem Einkaufspreis.

**Gute Zeugstiefeln für Damen** à P. 1  $\mathcal{R}$ . an,  
geringere do. = = = 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. an,  
gute do. = Kinder = 11 Sgr. an,  
geringere do. = = = 9 Sgr. an,  
gute Gummischuhe = Damen = 16 Sgr. an,  
geringere do. = = = 10 Sgr. an,  
gute Rohrkörbe von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. an,  
geringere do. = 5 Sgr. an,  
gute seidene Schlipse von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an,  
geringere do. = 1 Sgr. an,  
gute Gummikämme von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an,  
geringere do. = 1 Sgr. an,  
gute Photographierahmen von 6  $\mathcal{A}$  an,  
geringere do. = 3  $\mathcal{A}$  an bei  
L. Frost, gr. Steinstraße Nr. 2.

In der **Bäckerei Rathhausgasse Nr. 9** wird gegen Abnahme eines 5 Silbergroschen Brotes eine Marke gegeben; **auf Zurückgabe von 6 Marken ein Brot frei.**

**Sprit 92 bis 93 % stark,**  
für **Tischler** zum Auflösen von Lack, wie für **Wirthschaften** zum Verbrennen sich eignend,  
erlasse ich von heute an pro Quart 5 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Gustav Nicolai, gr. Ulrichstraße Nr. 17.

**Kaff. Salspeter,**  
zum **Pökeln des Fleisches, empfiehlt**  
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

**Holzessig,**  
zum **Schnellräuchern der Fleischwaaren,**  
empfiehlt  
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

2 **Hobelbänke** zu verkaufen Martinsgasse 3.  
Herren- und Raubenmützen von Pelz u. Stoff  
fertigt sauber u. billig **F. Körner.**

Jede neue Pelzarbeit, so auch getragene umzu-  
arbeiten, fertigt sauber und billig  
**F. Körner, Hansack Nr. 3.**

**Gutes Maurerrohr** verkauft  
Taubengasse Nr. 2.

**Junge echte Spize** verkauft  
Moritzkirchhof Nr. 15.

Zwei **Fuhren Lohse** zum Düngen weist zum Ver-  
kauf nach **Nothe, Luckengasse Nr. 4.**

5 - 600 Stück **Dachzögel**, fast noch neu, stehen  
Steinweg Nr. 30 zum Verkauf.

**200  $\mathcal{R}$**  werden gegen sichere Hypothek sofort  
zu leihen gesucht. Gef. Offerten nimmt sub X.  
die Expedition dieses Blattes entgegen.



**Als billigstes Brennmaterial:** Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schffl. Briquettes à 20 Sgr. pr. 100 b. Mann & Söhne

**Krieger - Begräbnis - Verein.**

Zur Beerdigung unseres Kameraden **A. Brandt** werden die Vereins-Kameraden ersucht, sich **Montag den 31. d. M. Nachmittags 2<sup>3/4</sup> Uhr** am alten Markt Nr. 30 recht zahlreich einzufinden.  
Der Vorstand: **Müller.**

**Gummischuhe** reparirt in anerkannter Güte **B. Kolte**, Schuhmachermstr., gr. Ulrichsstr. 54.

Anständige Schlafstellen Kuhgasse Nr. 3, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen offen alter Markt 3 i. Hofe rechts.

Anst. Schlafstelle offen vor dem Steinthor Nr. 7.

Anständige Schlafstelle Schülershof Nr. 4.

E. Schw. Pudel zugel. Abzugh. gr. Märkerstraße 18.

Ein **Tischerkessen**-Huhn entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung

Hospitalplaz Nr. 7 im Hofe bei **Fischer.**

Die zur Verdächtigung der Frau **Bremser Rommel** geeigneten Aussagen von mir nehme ich hiermit als ungegründet zurück. Frau **L. Lz.**

**Meinen herzlichsten Glückwunsch dem Fräulein S.**

**Tanz- u. Schönschreib-Unterricht** erteilt **Landmann**, gr. Braubausgasse Nr. 9.

**Gründlichen Zither-Unterricht** erteilt ein auswärtiger Zitherlehrer. Näheres bei **Hrn. Wiedemann**, Barfüßerstraße Nr. 10.

**HARMONIE im Bürgergarten.**

Heute Sonntag Theater und Ball.

**Casper-Theater im Rosenthal.**

Sonntag den 30. d. M.: **Der Zauberer im Feenreich.** Lustspiel in 3 Akten. Wegen Mangel an Raum Nachmittags 4 Uhr schon eine Vorstellung. Anfang der zweiten Vorstellung 1/2 8 Uhr.

Montag den 31. d. M.: **Die beiden Antons.** Lustspiel in 3 Akten. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **Friedrich Grimmer.**

**Astrea.**

Unser Kränzchen findet den 30. d. Mts. im Lokal zum Hasen statt. **Der Vorstand.**

**Odeum.**

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen.

**Arnoldt's Restauration.**

Montag den 31. October **musikal. Abendunterhaltung** von der Gesellschaft des Herrn **Wittig.** Gänsebraten u. Bier f.

**Loren's Lokal**, gr. Schlamm Nr. 8. Frischen Hasen- u. Gänsebraten. Bier fein. Eine freundl. Schlafstelle offen gr. Schlamm 8.

**Bürgergarten.**

Sonntag frischen Gänsebraten u. Kar-pfen polnisch.

**Euphrosina.**

Montag den 31. Octbr. **Kränzchen** im Saale des **Kühlenbrunnen.** Anfang 6<sup>1/2</sup> Uhr. Hierzu ladet ein **der Vorstand.**

**Gesellschaft Funfzehner.**

Sonntag den 30. October **Kränzchen** bei Herrn **Landmann**, gr. Braubausgasse Nr. 9. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet ein **der Vorstand.**

**Hallescher Saal-Clubb.**

Montag d. 31. Abds. 7<sup>1/2</sup> Kränzchen im Bürgergarten.

**Böllberg.**

**Von Sonntag ab Kirmes.**

Bei gut besetztem Orchester (L. Militär-musik), gutem Lager- u. Coburger Bier, neu decorirtem Saale etc. ladet **freundlichst ein** **Kurzhaas.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)

